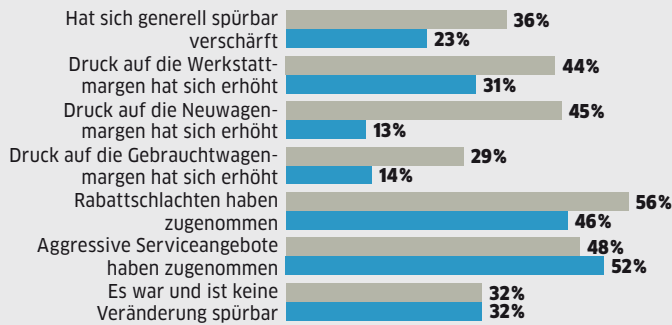


BRANCHENINDEX: JULI 2015

# Investitionen ohne Reue

## Marktsituation Ostdeutschland

Wie hat sich der Wettbewerb in der Kfz-Branche nach dem Mauerfall entwickelt?



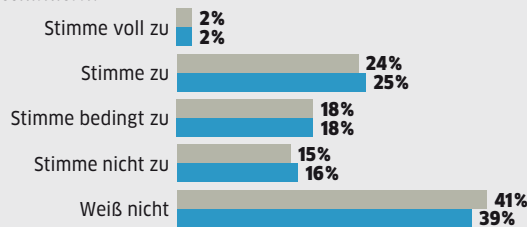
36 Prozent der Vertragshändler und 23 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten meinen, dass sich der Wettbewerb in der Kfz-Branche nach dem Mauerfall spürbar verschärft hat.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Firmenkonjunktur

Die wirtschaftliche Situation der Kfz-Betriebe in den neuen Bundesländern ist deutlich schlechter als die in den alten Bundesländern.



26 Prozent der Fabrikatshändler und 27 Prozent der Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben sind der Meinung, dass die wirtschaftliche Lage der Betriebe im Osten schlechter ist als die in den alten Bundesländern.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## KOMMENTAR

kfz-betrieb

### Dem Wettbewerb begegnen



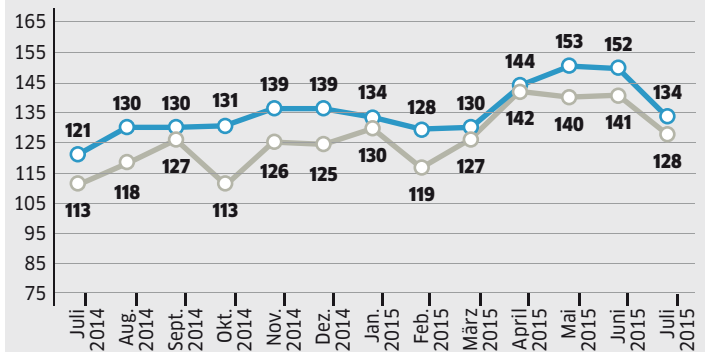
Foto: VBM-Archiv

Dr. Hermann Fröhnhaus, BDK-Geschäftsführer.

„Die Stimmung unter den Betrieben ist im Sommermonat Juli erwartungsgemäß gesunken. Die Werte liegen insgesamt aber deutlich über Vorjahr. Wie sehr sich die Branche im Wettbewerb befindet, zeigt die Sonderumfrage zur Entwicklung der Kfz-Betriebe seit der Wende. Obwohl die Mehrzahl der Autohäuser und freien Servicebetriebe meint, die Wiedervereinigung habe der Kfz-Branche gut getan, geben beide Gruppen an, dass die Wettbewerbssituation sich seit 1990 deutlich verschärft hat. Eine Möglichkeit, Rabattschlachten und aggressiven Serviceangeboten zu begegnen, ist das Angebot von Finanzdienstleistungen. Hiermit können Betriebe sich vom Wettbewerb abheben und den Druck auf die Margen ausgleichen.“

## Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



■ Markenbetriebe ■ Freie Servicebetriebe

Zwar sanken im Juli die Branchenindizes der markengebundenen und freien Kfz-Betriebe. Die Stimmung der meisten Unternehmer ist dennoch gut. So bewerten 67 Prozent der Vertragshändler und 66 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten ihre wirtschaftliche Lage als „gut“. Trotz der Urlaubszeit verbuchten rund 47 Prozent aller Befragten steigende Werkstattumsätze.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Nach den Höhenflügen der Branchenindizes der markengebundenen und freien Kfz-Betriebe im ersten Halbjahr verloren sie im Juli leicht an Schwung. Mit 128 beziehungsweise 134 Punkten lagen sie jedoch klar über den Vorjahreswerten (113 und 121). Zudem sind die meisten Unternehmer mit ihrer eigenen Branchenkonjunktur zufrieden. So beurteilen 57 Prozent der Fabrikatshändler und 66 Prozent der Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben ihre wirtschaftliche Lage als „gut“ und nur zwei beziehungsweise ein Prozent als „schlecht“. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Redaktion und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe.

### 25 Jahre deutsche Einheit

Rund 15 Prozent aller Befragten gründeten nach dem Mauerfall in der ehemaligen DDR einen Kfz-Betrieb. 21 Prozent der Vertragshändler der Automobilhersteller und Importeure investierten für ihr neues Autohaus über

fünf Millionen DM. 38 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten gaben für ihre Existenzgründung zwischen 200.000 und 500.000 DM aus. Bemerkenswert ist: Etwa 70 Prozent der Unternehmer würden ihre Investitionsentscheidung von damals heute genauso treffen.

Auf die Frage „Hat die Wiedervereinigung der Kfz-Branche gut getan?“ antworteten knapp 60 Prozent mit „Ja“. Allerdings gaben etwa genauso viele Befragte an, dass sie bei der Entwicklung ihrer Gesamttrendite „Höhen und Tiefen erlebten“. Nur sieben Prozent der Fabrikatshändler und Besitzer von Freien Werkstätten verbuchten vom Zeitpunkt ihrer Investition bis heute eine stabile Unternehmensrendite. In rund 30 Prozent der markengebundenen Autohäuser ist sie sogar gesunken.

NORBERT RUBBEL

### kfz-betrieb DIGITAL

Unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex) finden Sie das Branchenindex-Archiv.